

Stadtmodellspezialisten schließen Kooperationsvereinbarung zur Weiterentwicklung der 3D City Database

Freiburg, 27. 2. 2013

Die Bedeutung von 3D-Stadtmodellen und 3D-Landschaftsmodellen auf der Basis von CityGML nimmt kontinuierlich zu. Heutzutage verfügen viele Kommunen und Landesvermessungsämter über komplexe CityGML-basierte Datenbestände, die effizient gespeichert und verwaltet werden müssen. Eine zunehmende Anzahl von datenführenden Stellen und Lösungsanbietern im Bereich der 3D-Geodaten setzt dazu die Open Source Datenbanklösung 3D City Database (3DCityDB) ein.

Die 3DCityDB wurde seit 2003 zunächst am Institut für Geodäsie und Geoinformatik der Universität Bonn und später am Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TU Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas H. Kolbe entwickelt. Das Open Source Projekt umfasst ein Datenbankschema zur Implementierung eines CityGML-konformen Datenmodells auf der Basis von Oracle Spatial und seit 2012 auch auf Basis von PostgreSQL / PostGIS und einen Java-basierten Importer/Exporter zum effizienten Datenimport und -export. Neben CityGML-Import und -Export wird der Export in den Formaten KML und COLLADA für die Visualisierung beliebig großer Teile des 3D-Modells unterstützt. Mit dem Spreadsheet-Generator können zudem sehr einfach Tabellen mit thematischen Daten aus den CityGML-Objekten in der Geodatenbank extrahiert werden.

Die unter LGPL3 veröffentlichte Datenbanklösung für CityGML-Daten wurde zuletzt an der TU Berlin kontinuierlich im Rahmen von Forschungsvorhaben und mit Unterstützung durch virtualcitySYSTEMS weiterentwickelt. Mittlerweile wird sie von vielen Kommunen und Landesvermessungsbetrieben im In- und Ausland sowie in Softwarelösungen der 3D-Stadtmodellexperten M.O.S.S. und virtualcitySYSTEMS erfolgreich eingesetzt. Dementsprechend besteht bei den Nutzern der freien Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand ein großes Interesse an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Pflege der Datenbanklösung.

Im Kontext der Dreiländertagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) e.V. mit den schweizerischen und österreichischen Schwester-gesellschaften in Freiburg haben Prof. Kolbe, der nunmehr den Lehrstuhl für Geoinformatik an der Technischen Universität München leitet, M.O.S.S Computer Grafik Systeme GmbH und virtualcitySYSTEMS GmbH am 27. 2. 2013 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel der gemeinsamen Weiterentwicklung der 3DCityDB geschlossen. Die Kooperationspartner vereinbaren darin eine abgestimmte Weiterentwicklung und die Bündelung von Entwicklerkapazitäten, um das Open Source Projekt gemeinsam voranzubringen und bekannt zu machen. Primäre Ziele der Entwicklungspartnerschaft sind zunächst die Unterstützung für CityGML 2.0, die Implementierung eines Web Feature Services für die 3DCityDB und die Unterstützung von Application Domain Extensions. Darüber hinaus sind Anpassungen am Importer/Exporter-Tool und Funktionserweiterungen geplant.

Mit der heute beschlossenen Kooperationsvereinbarung wird das Open Source Projekt 3DCityDB auf eine breitere Basis gestellt, von der zukünftig alle Beteiligten und dabei insbesondere auch die Nutzer profitieren.

Weitere Informationen, kostenloser Download und Anwendungsbeispiele: www.3dcitydb.net